ALLIANZ FÜR DAS GEMEINWOHL

Das 1 x 1, um die Liebsten besser abzusichern

Mit einem Testament Sicherheit weitergeben und für kommende Generationen den Traum einer gerechteren Welt nicht sterben lassen.

5 Min. Check!

Willkommen auf unserer interaktiven Reise, wie Sie Ihre Gestaltungsfreiheit mit einem Testament voll ausschöpfen können.

Nehmen Sie Ihr Mobile und scannen Sie den QR-Code.

Start

Die Herausforderung
Seite 3

Was ist wichtig?
Seite 4

Drei Schritte
Seite 5

Zeit & Ruhe
Seite 6

Werte klären
Seite 9

Testament aufsetzen
Seite 11

Checkliste
Seite 14

Die Herausforderung

Ihre Nächsten, bspw. Ehepartner:innen, Partner:innen in eingetragener Gemeinschaft und Kinder sind durch das Erbrecht bereits abgesichert. Das sind schon mal gute Nachrichten!

Aber: Bei diesen Regelungen handelt es sich um die gesetzlichen Minimalanforderungen. Diese müssen nicht unbedingt mit Ihrem tatsächlich gelebten Beziehungsnetz übereinstimmen oder Ihre persönlichen Wertevorstellungen wiedergeben. Falls Sie Freund:innen oder einer gemeinnützigen Organisation etwas vermachen wollen, ist ein Testament unabdingbar.

Das Testament ermöglicht Ihnen, Ihren letzten Willen auszudrücken und Ihre Gestaltungsfreiheit für ein Geschenk an die Zukunft wahrzunehmen. Sei es für Ihre Liebsten, andere Ihnen nahestehende Menschen oder für Projekte und Werte, die Ihnen wichtig scheinen: zum Beispiel ein Beitrag an eine gerechtere Welt oder für den Umwelt- und Naturschutz.

Ein Testament bringt Ihnen und Ihren Angehörigen Ruhe und Klarheit. Schmerzhafte Erbstreitigkeiten werden vermieden.

Was ist bei einem Testament wichtig?

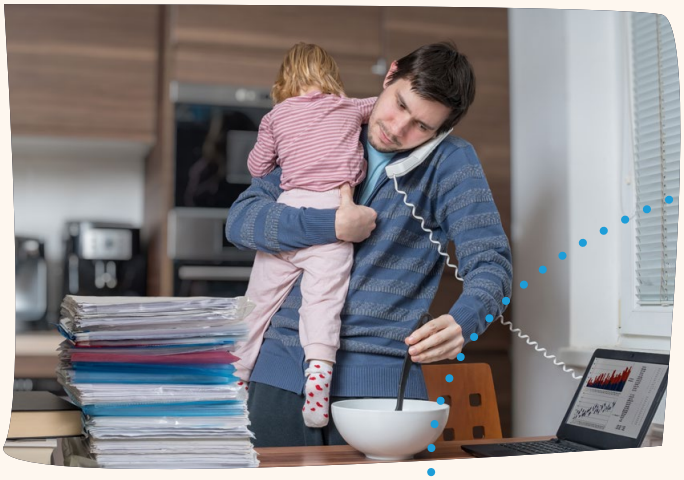
Wer seine Liebsten mit einem Testament absichern will, steht vor zwei Herausforderungen:

- Irgendwo die nötige Zeit abzuzwacken, um dieses Vorhaben mit allen Konsequenzen in Ruhe zu durchdenken – ja, es vielleicht sogar mit den Liebsten gemeinsam zu besprechen.

- Die individuellen Testament-Wünsche und die gesetzlichen Vorgaben so zu kombinieren, dass Ihr letztes Geschenk tatsächlich seine beste Wirkung entfaltet.

Dabei gilt es, eine gute Balance zu finden. Zwischen den Vermögenswerten, die Sie Ihren Liebsten direkt weitergeben und dem, was Sie zum Beispiel dem Gemeinwohl zur Verfügung stellen wollen. Eine intakte Umwelt und ein faire Gesellschaft sind für die Lebensqualität Ihrer Nächsten eben so wichtig, wie die Sicherstellung der finanziellen Versorgung.

Los geht‘s! So schaffen wir Ruhe, Sicherheit und stärken wichtige Zukunftswerte:



Schritt 1
Zeit & Ruhe finden

Schritt 2
Werte & Wünsche klären

Schritt 3
Ihr Testament aufsetzen

Zeit & Ruhe finden, Ihre persönlichen Werte weiterzugeben

Welche Werte erleichtern den Rucksack meiner Mitmenschen?

Über die eigene Endlichkeit nachzudenken und auch darüber, was wir vielleicht anderen Menschen und dem Gemeinwohl über unseren Tod hinaus mitgeben könnten, ist für viele eine ungewohnte Erfahrung, die ihre ganz eigene Zeit, Ruhe und Sorgfalt benötigt.

Unsere Empfehlung ist deshalb, den Denkprozess langsam zu beginnen. Starten Sie zum Beispiel mit einem gemütlichen Spaziergang in der Natur oder gehen Sie zu Ihrem Lieblingsort. Versuchen Sie in sich hineinzufühlen, was folgende Fragen in Ihnen auslösen:

- **Welche Menschen sind mir wichtig?**
- **Was möchte ich ihnen mitgeben?**
- **Wie sähe die ideale (Um-)Welt oder gar Zukunft für diese Menschen aus?**

Notieren Sie anschliessend Ihre Eindrücke auf einem Zettel. Es sind wertvolle Gedankenstützen, um später mit einem Notar oder auch allein das Testament aufzusetzen.

Wenn Sie das Testament gemeinsam mit den Menschen aufsetzen möchten, die Sie auch bedenken wollen, empfehlen wir Ihnen ein „Zukunftsessen“. Laden Sie Ihre Liebsten zu einem feinen Mittag- oder Abendessen ein und besprechen Sie dann gemeinsam, was Ihnen wichtig ist. Viele Menschen, die sich für diesen Weg entschieden haben, berichten über eine bereichernde Erfahrung, die sie schon viel früher hätten machen können.

Der erste Schritt ist der schwerste – und der leichteste

Mit Ihren Notizen vom Spaziergang oder vom Zukunftsessen, aber auch mit Ihren Wünschen zur Stärkung des Gemeinwohls und einer intakten Natur sind Sie nun bereit, ein Testament aufzusetzen. Wir empfehlen dafür eine Fachperson, sei es eine Notarin, ein Treuhänder oder eine Anwältin beizuziehen.

Auf der Webseite des Schweizer Notarenverbands **snv-fsn.ch**, finden Sie sofort eine Fachperson in Ihrer Nähe. Kontaktieren Sie sie einfach und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Die Suche nach einer Fachperson und die Kontaktaufnahme dauert in der Regel nicht länger als fünf Minuten. Es sind fünf gut investierte Minuten, die mithelfen, gemeinsam eine ausgeglichenere Welt zu gestalten.

Video: Checkliste

Werte & Wünsche klären

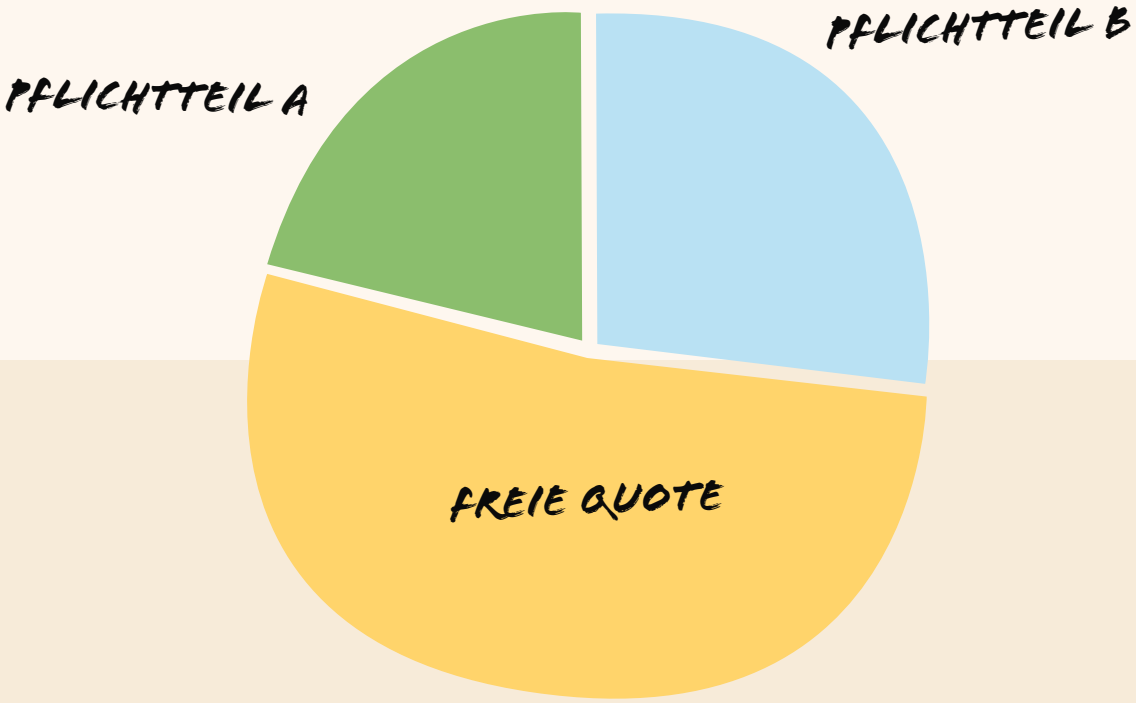
Webseite:
Pflichtteile

Wen dürfen Sie begünstigen?

Ganz grundsätzlich gilt: Sie dürfen Familie, Verwandte und Dritte, im Testament berücksichtigen.
Je nach Familiensituation gibt es jedoch sogenannte Pflichtteile, die der Ehepartnerin/dem Ehepartner, der eingetragenen Partnerin/dem eingetragenen Partner, Ihren Nachkommen, Eltern und Verwandten von Gesetz wegen zustehen.

Wie sich diese Pflichtteile je nach Familiensituation genau zusammensetzen, können Sie auf unserer Webseite **weiter-wirken.ch** einsehen, oder indem Sie den QR-Code auf dieser Seite scannen.

Hier, im Rahmen der frei verfübaren Quote, können Sie Ihren Gestaltungsspielraum voll ausnutzen. Sie können einer besseren Zukunft den Weg bereiten, indem Sie Ihre Werte verankern, die Sie nach Ihrem Tod weitergeben möchten. Sei es indem Sie Vermögenswerte für den Erhalt einer intakten Umwelt oder für eine fairere Gesellschaft an eine gemeinnützige Organisation vermachen. Oder einen engagierten Herzensmensch aus Ihrem Umfeld begünstigen.



Das Testament aufsetzen

Video: Motivation

Wie Sie den Unterschied machen

Mit dem Pflichtteil und einer vorausschauend genutzten freie Quote schaffen Sie ein solides Fundament auf dem kommende Generationen ihre eigenen Träume freudvoll und mit intakter Lebensqualität realisieren und geniessen können.

Dabei ist es gar nicht notwendig, allein die ganze Verantwortung für die Welt und kommende Generationen zu stemmen.

Immer mehr Schweizer:innen berücksichtigen in der freien Quote bereits eine gemeinnützige Organisation und setzen sich mit Ihrem letzten Willen aktiv für erhaltende und aufbauende Zukunftskräfte ein. Sei es mit einem kleinen Anteil von 1%, bis zur vollen Ausschöpfung der freien Quote von bis zu 50% (je nach Familienverhältnissen).

Ganz wichtig: Individuelle Vorstellungen lassen sich nur mit einem Testament umsetzen. Fehlt eine solches, gilt die gesetztliche Erbfolge.

Welchen Menschen und Organisationen wollen Sie den Rücken stärken?

Fragen, die Ihnen helfen können, die für Sie richtige Organisation zu finden:

- Welche Werte sind mir wirklich wichtig? Kindswohl, Natur- und Lebensräume, Tiere, etc.?
- Welche Werte und Lebensbedingungen möchte ich für meine Liebsten bewahren und stärken?
- Mit welchen Organisationen hatte ich selbst oder meine Liebsten Kontakt?

Wenn Sie keine schnellen Antworten finden, hilft Ihnen ein Besuch auf unserer Webseite:

www.weiter-wirken.ch/was-sie-bewirken

Sie finden dort dutzende von Portraits, Videos und Kurzbeschreibungen von engagierten Menschen und gemeinnützigen Organisationen.

Checkliste Testament

- ✔ **Die Nächsten bedacht**
- ✔ **Umwelt & Gesellschaft gestärkt**
- ✔ **Testament rechtsgültig***
- ✔ **Testament auffindbar**

Video: das Wichtigste am Schluss

Kontakt: Thomas Fabian
thomas.fabian@freethebees.ch,
+41 78 865 31 60

*Der oder die Testator:in muss mindestens 18 Jahre alt und urteilsfähig sein und aus freiem Willen das Testament verfassen, sich der Folgen der letztwilligen Verfügung bewusst sein, die Grenzen seiner/ihrer Verfügungsfreiheit kennen und berücksichtigen.

Das Testament kann entweder bei einem oder einer Notar:in beurkundet oder eigenhändig (von A bis Z handschriftlich) verfasst werden. Es sollte den Willen des oder der Testator:in klar und unmissverständlich wiedergeben. Das handschriftliche Testament ist zudem mit Ort und Datum zu versehen und zu unterzeichnen.

Informieren Sie sich unbedingt über geeignete Aufbewahrungsstellen in Ihrem Kanton. Ein Testament kann nur dann sicher vollzogen werden, wenn das Original aufgefunden wird.

Die Allianz für das Gemeinwohl: Gemeinsam für eine intakte Umwelt und ein faires Miteinander.
Erfahren Sie mehr über die Initiative auf:
www.weiter-wirken.ch
ALLIANZ FÜR DAS GEMEINWOHL